

# NEW BUSINESS *news*

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 13-14 2018

**Neue Geschäftsmodelle:** „5G ist viel mehr als nur Mobilfunk.“

## Neue Netze, neue Chancen

Die für Herbst 2018 geplante Versteigerung der Frequenzen für den neuen Mobilfunkstandard 5G wirft schon ihre Schatten voraus. Gerne übersehen wird, dass es dabei nicht nur um mehr Bandbreite geht, sondern um eine Plattform, die gänzlich neue Geschäftsmodelle für eine noch gar nicht absehbare Anzahl von Branchen bieten wird, erklärten Experten bei einer Podiumsdiskussion der Plattform „Digital Business Trends“ (DBT) Ende März in Wien. „5G ist die Voraussetzung für Wachstum in verschiedensten Industrien, nicht nur für den Mobilfunk. Das hat enormes Potenzial“, so Johannes Gungl, Geschäftsführer der Regulierungsbehörde RTR für den Fachbereich Telekommunikation und Post. Es gehe um mehr als schnelleres Surfen, auch wenn beim Datenhunger der Kunden kein Ende absehbar sei und die Netze schon spürbar voller werden. Als Beispiel nannte Gungl das Internet der Dinge. Für die Vernetzung – etwa von Sensoren in Ampeln – brauche es nur kleine Daten-



mengen. Für kritische Anwendungen, man denke an Tele-Operationen oder autonom fahrende Autos, bietet 5G eine höhere Verlässlichkeit und schnellere Reaktionszeiten. Diese Features würden der Industrie viele Möglichkeiten eröffnen – von der vernetzten Fabrik über den Unterhaltungsbereich bis zur Smart City. Die Mobilfunkanbieter erhielten mit 5G höhere Kapazitäten bei mehr Energieeffizienz und damit ein kostengünstigeres Netz. Weitere Details: ■

[www.a1.net](http://www.a1.net), [www.tuwien.ac.at](http://www.tuwien.ac.at)

### Inhalt

Lösungen zur Durchflussmessung	S. 2
Moderne Ladeneinrichtung	S. 3
Förderpotenziale ausschöpfen	S. 4
Hotel: Hotelgruppe Fleming's	S. 6
Vor den Vorhang: Andrea Sassen-Abfalder, OeKB	S. 7

### In Kürze II

#### IoT Forum CE 2018

Unter dem Motto „Innovate with IoT“ findet von 16.-17. Mai 2018 im Congress Center der Messe Wien Mitteleuropas größte Jahrestagung für das Internet der Dinge statt. Sieben Keynotes, 40 Top-Speaker und über 20 Praxisbeispiele beleuchten aktuellen Trends und Entwicklungen rund um Industrie 4.0, IoT Security & Privacy, IoT Data Analytics & AI, Connected & Autonomous Transportation, Blockchain, Wearables & AR/VR, Smart Home und Smart City & Agriculture. Zwei Tage lang bietet die Fachkonferenz auf drei Bühnen, Vorträge heimischer und internationaler Sprechern, IoT-Interaktiv-Workshops sowie eine Networking-Lounge für den persönlichen Austausch. Die Teilnehmenden haben auch die Möglichkeit die parallel stattfindende C4I-Connectivity for Industry-Messe zu besuchen. [www.iot-forum.at](http://www.iot-forum.at)

### Impressum

#### Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999  
**Konzeption:** New Business **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at)

**Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

### In Kürze I

#### Barometer: Hoher Grad an Digitalisierung

46 % der 118 gezielt befragten Fertigungsunternehmen planen sicher Investitionen in die Digitalisierung, nur 12 % nicht. Das ist eines der wesentlichen Ergebnisse des 2. österreichischen Branchenbarometers Produktion, der Ende März auf dem 2. METZLER-Innovationsforum für Fertigungslösungen vorgestellt worden ist. Den eigenen Grad an Digitalisierung schätzen 44 % als hoch bis sehr hoch ein. Die wichtigsten Bereiche der Digitalisierung sind die Maschinen- und Werkzeugtechnik, die automatisierten Produktions- und Fertigungsprozesse sowie das Daten- und Wissensmanagement. Sonstige Bereiche sind: Abrechnung/Buchhaltung, Qualitätswesen und Webshop. Die Vorteile werden vor allem in der Effizienzsteigerung und der Kostenreduktion gesehen. Als hauptsächliche Hemmnisse bei den Investitionen werden die fehlenden Personalressourcen (64 %) und die unzureichenden Kenntnisse über die Möglichkeiten (43 %) genannt. Mehr unter: [www.metzler.at](http://www.metzler.at)

Das aktuelle NEW BUSINESS 02/18 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! [www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

**DB** SCHENKER

**PRISMA**  
Die Kreditversicherung.

**PALFINGER**  
LIFETIME EXCELLENCE

**ABB** Power and productivity for a better world™

**Nicht nur die große Auswahl und Produktvielfalt** fordert die Prozessindustrie im Bereich der Durchflussmessung. Eine intelligente Lösung von Yokogawa hilft bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen.

## YOKOGAWA & Industrie 4.0

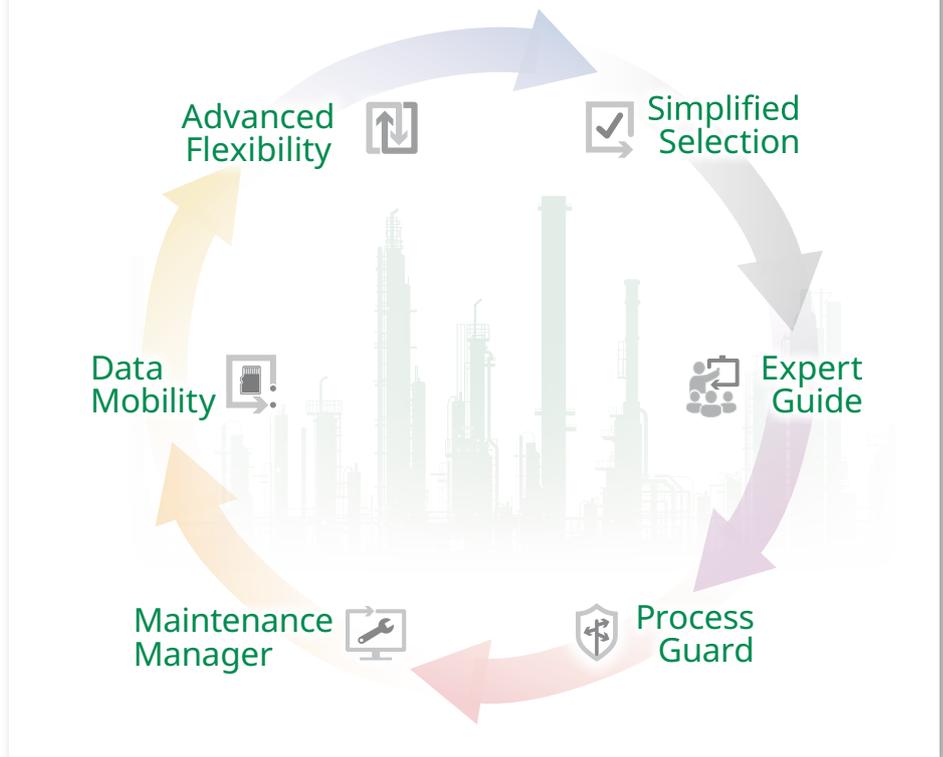
**W**ährend Innovationen die Entwicklung neuer Produkte vorantreiben, nimmt die Komplexität des Produktionsprozesses zu, da auch die Zahl der Prozessdaten mit der Zahl der verwendeten Komponenten steigt. Die Herausforderung besteht nicht nur darin, sicherzustellen, dass konstant genau die benötigte Menge zugeführt wird, um Ergebnisse mit der geforderten Qualität zu erhalten. Es werden Durchflussmesser benötigt, die sich schnell neu konfigurieren lassen oder bei Bedarf mit minimaler Stillstandszeit mit zusätzlichen Funktionen auf den neuesten Stand gebracht werden können. Mit zunehmender Komplexität der Prozesse wächst auch das Angebot an Durchfluss- und Füllstandsmessern, so dass umfangreicheres Know-how benötigt wird, um das richtige Produkt auszuwählen. Ingenieure können das passende Produkt nicht mehr einfach anhand von Datentabellen auswählen. Sie müssen zahlreiche Parameter wie die Messtechnologie, Massen- oder Volumendurchsatz, Temperatur, Druckabfall und Leitungsquerschnitte berücksichtigen.

### Lebenslange Genauigkeit

Planmäßige Wartung und Kalibrierung von Messgeräten sind nicht mehr ausreichend. Messgeräte müssen den Mitarbeitern melden können, wenn Probleme vorliegen, die sich auf ihre Funktionsfähigkeit auswirken, und zwar bevor die Produktqualität beeinträchtigt wird oder eine Prozessstörung auftritt. Daher werden integrierte Diagnosefähigkeiten benötigt, so dass das Gerät sich selbst und die Prozessleitungen ständig überwacht, ohne den Messvorgang zu stören.

Intelligente Durchflussmesser mit derartigen Fähigkeiten bieten Zugriff auf die Leistungsdaten. Schlecht konfigurierte Messgeräte erzeugen vermehrt Meldungen und Alarmer, die vom Prozessleitsystem oder vom Werkpersonal verarbeitet werden müssen. Um das zu vermeiden, müssen moderne Durchflussmesser Konfigurationsmöglichkeiten bieten, um Art und Anzahl der Alarmer und Warnungen jederzeit kontrollieren zu können. Ein Durchflussmesser muss zudem in der Lage sein, Daten aus der Zeit vor und

### Das ROTAMASS TI Konzept bietet Total Insight (Totale Transparenz) über den kompletten Lebenszyklus



nach einem Ereignis bereitzustellen. Außerdem sollte er Abrieb, Korrosion, die Viskosität innerhalb eines bestimmten Bereichs, die Fließgeschwindigkeit und vieles mehr anzeigen können. Diese Daten müssen in Echtzeit verfügbar sein und protokolliert werden, um vollständigen Einblick in einen Prozess zu gewähren.

### Ferngesteuerte Messgeräte

Nachdem Yokogawa sich über zehn Jahre lang mit diesen Herausforderungen beschäftigt hat, ist der Spezialist für Prozessautomatisierungen zu dem Schluss gelangt, dass die Modellreihe ROTAMASS TI (Total Insight) alle beschriebenen Anforderungen an moderne Massedurchflussmesser erfüllen kann. Diese Instrumente sind zukunftsicher und arbeiten innerhalb des bestehenden rechtlichen Rahmens, lassen sich aber weitergehend in Prozessleitsysteme und

Initiativen der Industrie 4.0 integrieren. Das Total-Insight-Konzept basiert auf den Coriolis-Rotamass-Messwertgebern der neuesten Generation und bietet erweiterte Einstellfunktionen für werkspezifische Set-ups, vordefinierte Trendansichten und die Möglichkeit zum Speichern mehrerer Konfigurationssätze für schnelle Umstellungen in der Serienfertigungsumgebung. Die Modellreihe deckt alle gängigen Anwendungsbereiche wie Chargenbildung, Auswuchten, Mischen, Zuführen, Dosieren und so weiter ab und bietet zudem übergreifende Funktionen für Trenderkennung und Aufzeichnung, In-Line-Kontrollen, dynamischen Druckausgleich, Leitungintegritäts- und Leckerkennung. Im Prinzip ist jeder Durchflussmesser mit einer vollständigen integrierten Zustandsüberprüfungsfunktion ausgestattet. ■

[www.yokogawa.com/de](http://www.yokogawa.com/de)

Das neue Regalsystem **BackTRIS** von Schweitzer – die ladenmanufaktur bietet einzigartig-funktionell eine Erweiterung für jeden Laden – ob im Bedienbereich, SB oder als Cross-Selling-Tool. Mit Flexibilität, Ästhetik und Transparenz folgt BackTRIS dem aktuellen Anspruch und Trend in der Ladeneinrichtung.

## Ein „Würfel“ für alle Fälle



Das neue modulare Präsentationssystem BackTRIS lässt Kunden Produkte neu entdecken.



Das Welsler Unternehmen Schweitzer Ladenbau entwickelte ein neues Regal-Konzept, frei nach Regeln altbewährter Weisheiten:

- „flexibel“ soll es sein, in Größe und Form entsprechend
- „wandelbar“ soll es sein, je nach Sortiment;
- „individuell“ soll es sein, an Farbe und Raum angepasst
- „modular“ soll es sein, in seiner Struktur vielfältig
- „praktisch“ soll es sein
- schnell auf-, um- und abzubauen
- und natürlich soll es gut aussehen ...

Man hat versucht, all diese Weisheiten in ein Regalsystem einfließen zu lassen, welches bei allem Minimalismus doch den größtmöglichen Erfolg für die Warenpräsentation zulässt.

### Das Regalsystem BackTRIS

Dabei herausgekommen ist das innovative Regalsystem BackTRIS. Die einzelnen 40 x 40 cm großen Elemente können freistehend oder an die Wand montiert werden. Jedes dieser Elemente ist mit LED-Licht ausgestattet und lässt somit eine gute Ausleuchtung der einzelnen Produkte zu, um diese für den Kunden gut sichtbar zu präsentieren.

Die verstellbaren Holz-Brotrostbe können zur Brotschwinge erweitert werden oder sind umgeklappt als Regalboden nutzbar. Hochgeklappt und eingerastet können die Holz-Brotrostbe für Schreib- oder Werbeflächen genutzt werden. Des Weiteren kann man die Elemente auch mit simplen Regalfächern zur Präsentation von Zusatzprodukten ausstatten.

Individuell wächst jedes BackTRIS-System frei nach Fantasie und Idee – funktionell angepasst an jeden nur erdenklichen Einsatzzweck. Das System bietet, bei geringstem Platzbedarf, ein neues Level für den Verkauf von zueinander passenden und sich ergänzenden Produkten. Wunderbar wandelbar! ■

### SCHWEITZER LADENBAU GmbH

4600 Wels, Ginzkeystraße 29

Tel.: +43/7242/238-0

Fax: +43/7242/410 77

post@schweitzer.at

[www.schweitzer.at](http://www.schweitzer.at)

**SCHWEITZER**  
die ladenmanufaktur

**Dass viele Unternehmen** ihre Förderpotenziale nicht ausschöpfen, liegt nicht an mangelnder Information, sondern – ganz im Gegenteil – an der Vielfalt unzähliger Fördertöpfe.

## Beratung zählt



„Wer eine negative Beurteilung nicht in Kauf nehmen möchte, muss sein Projekt richtig darstellen können.“

**Christian Pfeiffer, Senior Consultant, m27**

### Mix aus Inhalten

Dennoch möchte Pfeiffer nicht von einem „Förderdschungel“ sprechen. „Es ist in diesem Sinne kein Dschungel, sondern es ist ein Mix aus Zielgruppen, Inhalten und regionalen Besonderheiten. Landwirtschaft und Tourismus haben eigene Institutionen bzw. werden von unterschiedlichen Einrichtungen betreut und Fördergelder aus unterschiedlichen Ministerien zur Verfügung gestellt.“ Was Gewerbe und Industrie betrifft, gibt es aber drei klare Stoßrichtungen: jene der Umweltförderungen über die Kommunalkredit Public Consulting (KPC), jene zu Forschung und Innovation über die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und jene im Hinblick auf Haftungen, Garantien und der Bereitstellung von Beteiligungskapital über das Austria Wirtschaftsservice (aws). „Die Problematik fängt dort an, wo jedes Bundesland bzw. jeder Landeshauptmann noch spezifische Themen abdecken möchte“, erklärt Pfeiffer. Für den Experten ist es in jedem Fall entscheidend, sich der Sicht von außen zu bedienen: „Viele Unternehmen erkennen nicht, dass ihre Aktivitäten förderwürdig sind. Sie erkennen das Innovative an ihrer Arbeit nicht, weil sie sich tagtäglich damit beschäftigen.“ Häufig ist auch der Fall, dass viele einzelne, neue Dinge in einem Unternehmen passieren. Für sich alleine sind die oft nicht interessant genug. Von einem Experten gebündelt, können sie aber durchwegs förderwürdig sein.



**C**hristian Pfeiffer ist ein absoluter Profi, wenn es um Fördermöglichkeiten geht. Er ist Senior Consultant bei m27, einem Unternehmen, das sich auf Förderberatung und Unternehmensfinanzierung spezialisiert hat. Aber selbst er muss zugeben, dass es nicht leicht ist, den Überblick zu bewahren: „Ein Beispiel: Es gibt im Moment in Österreich mehr als 45 Förderstellen die über 135 Fördertöpfe verwalten! Alleine im Umweltbereich gibt es sechs verschiedene Institutionen. Die Komplexität lässt viele Unternehmen verzweifeln oder aber eben zur Erkenntnis gelangen, dass dies alles zu kompliziert und zu zeitraubend sei.“ Dass dadurch tatsächlich Potenzial verloren geht, erläutert er an einer ganz einfachen Gegenüberstellung: Im Rahmen der staatlichen Forschungsprämie können Unternehmen zwölf Prozent ihrer F&E-Aufwendungen im Nachhinein beim Finanzamt geltend machen. Ein guter Teil der lediglich für die Forschungsprämie eingebrachten Aktivitäten wäre auch im Rahmen des einen oder anderen Programms im Vorhinein förderbar gewesen.

von schlechter Darstellung eine negative Beurteilung erhalten“, so Pfeiffer. Meist wird dann der Förderstelle die Schuld zugewiesen und nicht hinterfragt, ob etwa der Antrag unzureichend war. Dazu gehört auch, dass man das Risiko eines Projekts ausreichend darstellt. „Wenn Sie ein Projekt umsetzen wollen, dessen Kosten sich binnen 18 Monaten von selbst rechnen, wird die Förderstelle weniger geneigt sein, Sie zu fördern. Das ist nicht deren Aufgabe“, erklärt Pfeiffer. Unterm Strich macht es keinen Sinn, wenn sich Mitarbeiter, die ansonsten Innovationen vorantreiben sollten, mit Förderanträgen herumschlagen. Man sollte Experten zu Rate ziehen. Die erkennen die förderfähigen Potenziale und sind in der Lage, diese auch umzusetzen. Durch Sammeln, Strukturieren und Verdichten der Daten, sodass am Ende eine höchstmögliche Förderung herauskommt. Das macht sich allemal bezahlt ■

### m27 UWEK GmbH

4061 Pasching, Schärldinger Straße 1

Tel.: +43/720/30 40 70-0

Fax: +43/720/30 40 70-11

office@m27.eu

[www.m27.eu](http://www.m27.eu)

### INFO-BOX:

#### Gut zu wissen!

Im Jahr 2016 sind bei der FFG mehr als 4.500 Anträge mit über 500 Millionen Euro Auszahlungen an Förderungen abgewickelt worden!

### Story gut verkaufen

Wer gefördert werden will, muss auch seine „Story“ gut verkaufen. „Ein Fehler, der häufig gemacht wird, ist, dass Unternehmen zwar ein interessantes Projekt haben, aber aufgrund

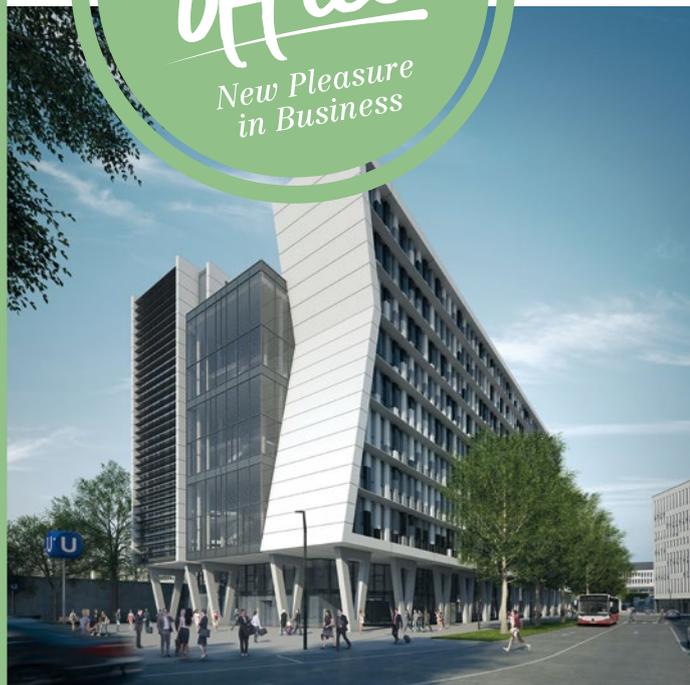


Excellence in Corporate Finance.

# AUSTRIA CAMPUS

the living  
office

New Pleasure  
in Business



HWB: 019 kW/m<sup>2</sup>.a

## BUSINESS MIT LEBENSQUALITÄT. NAHE AM WIENER PRATER.

Weitaus mehr als ein moderner Bürokomplex in einer der attraktivsten zentralen Verkehrslagen Wiens: Der AUSTRIA CAMPUS bietet Unternehmen und ihren Mitarbeitern mit **The Living Office** einen nach zukunftsweisenden Maßstäben konzipierten Arbeitsplatz. Ein Office-Konzept, das in besonderer Weise das Leben seiner Nutzer bereichert: mit hervorragender Office-Qualität, die den flexiblen Erfordernissen der modernen Arbeitswelt in idealer Weise gerecht wird. Zahlreiche Service-Einrichtungen wie z.B. Kindergarten, Supermarkt, Hotel oder Nahversorgung sparen Wege und Zeit und sorgen für außergewöhnliche Lebensqualität am Arbeitsort.

**Erleben Sie New Pleasure in Business.**  
In Büros ab 215 m<sup>2</sup>. Mitten in Wien.

**JETZT INFORMIEREN!**

[www.austria-campus.at](http://www.austria-campus.at) | [vermietung@signa.at](mailto:vermietung@signa.at) | Tel. +43 5 99 98 999

**SIGNA**

## Hotel-Tipp

## Hotelgruppe „Fleming's“ erfindet sich neu



Fleming's Hotels, Eran Fleischer

Neuer Markenauftritt der deutschen Hotelgruppe mit zwei Häusern in Wien.

„Als Unternehmen ist es wichtig immer in Bewegung zu bleiben und Trends zu erkennen. Darum entwickeln wir die Marke Fleming's kontinuierlich weiter. Das spiegelt sich auch in unserem neuen modernen Auftritt wider. Dadurch positionieren wir die Marke Fleming's klarer und fester in unseren Kernmärkten“, so Hartmut Schröder, Geschäftsführer der Fleming's Hotel Management and Servicegesellschaft mbH & Co. KG. Mit dem neuen Markenauftritt zeigt sich das Unternehmen, das zwei Häuser in Wien sowie 18 weitere Hotels in Frankfurt, München, Hamburg (ab Ende 2019) und der Schweiz betreibt, selbstbewusst und zukunftsorientiert. „Die Guestexperience steht bei uns natürlich im Mittelpunkt aber auch der Auftritt nach Außen ist absolut wichtig“, so Hartmut Schröder. Neben der neuen Website umfasst das Rebranding auch die Umbenennung einiger Fleming's Hotels.

[www.flemings-hotels.com](http://www.flemings-hotels.com)

## Übernahme

## BGO Holding darf hali kaufen

Mit dem Ziel, eine Büromöbelgruppe europäischen Formats zu schaffen, kaufte die BGO Holding GmbH bereits im Februar 2018 sämtliche Anteile an der hali gmbh mit Sitz in Eferding bei Linz. Nach der ausführlichen Prüfung durch die Bundeswettbewerbsbehörde sowie einer zweiwöchigen Verlängerung der Zusammenschlussfrist gab die Behörde nun grünes Licht für die Übernahme der Anteile. An den Zusammenschluss sind zahlreiche Auflagen geknüpft. So verpflichtet sich die BGO Holding GmbH in den kommenden drei Jahren unter anderem zur Aufrechterhaltung von drei der derzeit vier Produktionsstandorte in Österreich (Waidhofen/Ybbs, Neudörf/Leitha und Eferding). Für die Übernahme des insolventen Produzenten Svoboda wird nun eine Due-Diligence-Prüfung durch die BGO eingeleitet.

[www.hali.at](http://www.hali.at)

## Neue Filialen

## Dynamisches Wachstum von sehen!wutscher

sehen!wutscher, Österreichs größter traditioneller Fachoptiker, bekommt wieder Zuwachs: Im Mai eröffnet eine neue Niederlassung in Ried – die zehnte Filialeröffnung in den letzten zehn Monaten. Mit nunmehr 53 Standorten in acht Bundesländern ist das Unternehmen direkt vor Ort für seine Kunden präsent, um sie bestmöglich und kompetent zu beraten. Den Grundstein der unternehmerischen Erfolgsgeschichte setzte Fritz Wutscher sen. vor 52 Jahren mit der Eröffnung eines kleinen Optikfachgeschäfts in Eisenerz. Zuletzt kamen attraktive Standorte in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Kärnten dazu. Mit fünf Filialeröffnungen ist vor allem das Bundesland Oberösterreich Kerngebiet der enormen Expansion. Finanziert wird das Wachstum, als auch die Modernisierung bestehender sehen!wutscher-Filialen aus eigenen Mitteln des Unternehmens. Auf diese Weise konnten in den letzten zehn Monaten knapp 50 Arbeitsplätze geschaffen werden.

[www.wutscher.com](http://www.wutscher.com)

## Shortcuts

## Nextsense als Sieger des Econovius 2018

Der 2018 zum 15. mal stattfindende Wirtschaftspreis der Wirtschaftskammer Österreich ECONOVIVUS wurde an NEXTSENSE GmbH mit „CALIPRI“ – einem einzigartigen Messgerät für glühend heiße Stahlprofile – durch. „CALIPRI“ ist das weltweit erste tragbare Laser-Messgerät für die einfache und hochgenaue Vermessung heißer Stahlprofile zur Reduktion von Ausschuss und Erhöhung der Produktqualität. 438 smarte österreichische Unternehmen, die ihre Kunden mit Innovationen überzeugen und sich von den Mitbewerbern absetzen wollen, haben es der Jury nicht leicht gemacht, den ECONOVIVUS-Preisträger, den Staatspreisträger Innovation sowie den Preisträger des VERENA-Preises zu küren. [www.wko.at](http://www.wko.at)

## Constantia Flexibles erwirbt indische Verpackungsgruppe

Die Constantia Flexibles Gruppe hat eine Mehrheitsbeteiligung an dem indischen Produzenten von filmbasierten Laminaten Creative Polypack Limited akquiriert. Die finanziellen Details der Transaktion wurden nicht bekannt gegeben. Die Übernahme wird voraussichtlich in den kommenden Wochen abgeschlossen, vorbehaltlich der behördlichen Zustimmung. Creative Polypack Limited ist ein Familienunternehmen und wurde 1986 gegründet. Das Unternehmen erzielte 2017 einen Umsatz von 75 Millionen Euro und beschäftigt derzeit rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an acht Produktionsstandorten in Baddi, Kanpur, Kalkutta, Assam und Puducherry im Norden, Osten und Süden Indiens. Creative Polypack ist der viertgrößte Hersteller von flexiblen Verpackungen in Indien und produziert filmbasierte Verpackungen für die Nahrungsmittelindustrie, Haushalts- und Körperpflegeprodukte (Home & Personal Care, HPC) sowie für papierbasierte Seifenverpackungen. Das Unternehmen beliefert die führenden nationalen und internationalen Konsumgüterproduzenten in Indien. Das leitende Management von Creative Polypack Limited bleibt in seiner bisherigen Konstellation bestehen.

[www.cflex.com](http://www.cflex.com)

**Vor den Vorhang!** Andrea Sassen-Abfalter ist neue Leiterin Legal & Compliance in der OeKB.

## OeKB hat neue Compliance-Chefin



Sassen-Abfalter übernimmt neue Rechts- und Complianceabteilung als Juristin mit langjähriger Bankerfahrung.

**A**ndrea Sassen-Abfalter (46) leitet seit Februar die neu etablierte Rechts- und Complianceabteilung in der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB). Die gebürtige Wienerin verfügt über ausgezeichnete juristische Kenntnisse sowie langjährige Erfahrung in der Bankenbranche. Mit der Bündelung der Rechtsexpertise in einer eigenen Abteilung, legt die Spezialbank weiterhin den Fokus auf hausinternen Kompetenzaufbau und Know-how-Vertiefung. Die Juristin schloss Anfang der 1990er-Jahre ihr Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien ab. Noch während ihres Doktoratsstudiums lernte sie die Bankenbranche bei der damaligen Creditanstalt AG kennen. Nach einem Engagement bei der renommierten Anwaltskanzlei Dorda, Brugger & Jordis kehrte sie 1996 in die Rechtsabteilung der nunmehrigen UniCredit Bank Austria AG zurück. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit lag dabei vor allem

auf den Bereichen Konkursverfahren, Kreditwesen, Datensicherheit, Bankgeheimnis sowie dem Garantie- und Derivategeschäft. 2008 baute Sassen-Abfalter das Team Litigation Management auf, das sie auch leitete. Ab 2011 verantwortete Sassen-Abfalter als Stellvertreterin zusätzlich die Leitung der Rechtsabteilung. 2014 wurde sie zur Abteilungsleiterin der Rechtsabteilung ernannt und hatte weiters ab 2015 bis zum Wechsel in die OeKB die Funktion des Deputy Head of Legal & Corporate Affairs in der UniCredit Bank Austria inne. ■

[www.oekb.at](http://www.oekb.at)

### NEW BUSINESS GUIDES

**Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg**



**Sozialer Einsatz:** Hofer, MediaCom Vienna und Bäckerei Grimm für gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet.

## Aktion: Wirtschaft hilft!

**A**m Abend des 22. März verlieh der Fundraising Verband Austria bereits zum dritten Mal die „Aktion Wirtschaft hilft!“-Awards. Diese renommierte Auszeichnung wird an Unternehmen für ihr herausragendes gesellschaftliches Engagement vergeben und prämiert die innovativsten und nachhaltigsten Spendenprojekte zugunsten heimischer NPOs. Zahlreiche namhafte Unternehmen stellten sich einer Expertenjury. Als Gewinner überzeugten die HOFER KG in der Kategorie Großunternehmen und die Firma MEDIACOM VIENNA in der Kategorie KMU. Erstmals wurde in Kooperation mit dem Sozialministerium auch das ehrenamtliche Engagement von Unternehmen in Form von Mitarbeiter-Zeitspenden ausgezeichnet. In dieser neuen Kategorie „Corporate Volunteering“ entschied die Wiener

BÄCKEREI GRIMM den Award für sich. Mit rund 100 Millionen Euro an Spenden pro Jahr unterstützen Österreichs Unternehmen gemeinnützige Einrichtungen. 83 Prozent der Unternehmen engagieren sich in Form von Geld-, Sach- oder Personalspenden. Ziel des Fundraising Verbands Austria als Initiator der 2014 gestarteten „Aktion Wirtschaft hilft!“ ist es, das Bewusstsein österreichischer Unternehmer für gemeinnütziges Engagement zu stärken und das Spendenaufkommen zugunsten heimischer Nonprofit-Organisationen zu steigern. Zentrales Serviceinstrument ist der „Spendenguide für Unternehmen“. Das Magazin präsentiert NPOs in ausführlichen Portraits, Interviews erfolgreicher Manager über ihre Spenden-



projekte und ihre Beweggründe, beispielhafte Spendenprojekte sowie Expertentipps zu Rechtsfragen oder zur Spendenabsetzbarkeit. Der jährliche Höhepunkt der Initiative sind die „Aktion Wirtschaft hilft!“-Awards. Alle Infos unter:

[www.wirtschaft-hilft.at](http://www.wirtschaft-hilft.at)

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.